COLUMBIA
UNIVERSITY
LIBRARIES

BOOK ARTS
COLLECTION

Schriftproben

der

Didotschen und gewöhnlichen Lettern,

welche

in der Ungerschen Schriftgiefserei

in Berlin

für nebenstehende Preise zu haben sind.

(Die Bezahlung geschiehet in Louisd'or à 5 Rthlr. 8 gr. oder vollwichtige Dukaten à 3 Rthlr. gerechnet.)

circa 1791.

BOOK Rm TS Z250/Un3/1790

Neue Perl Fractur	pr. Ctn.	1 1 5	
Nompareil	—	96	
Brevier	—	80	1 2
Petit	—	56	
Bourgis	—	52	
Corpus	—	44	
Cicero	—	38	
Kleine Mittel	—	36	
Grobe Mittel	—	35	
Tertia	—	34	
Text	—	32	
Kanon	—	30	

NB. Die gewöhnlichen deutschen Lettern sind im Preise etwas geringer, so wie die griechischen, ebräischen, syrischen etc. nach Verhältnifs höher sind.

Titelschriften.

Text-Versalia } a Pf. 16 gr. bis 1 Rthlr
Doppelmittel }

Neue Röschen das Pfund 1 Rthlr. 8 gr.

Ordin. ditto das Pfund 16 bis 20 gr.

Cursiv und Antiqua sind im Preise gleich. Auf Verlangen können auch alle Sorten Accent-Buchstaben, z. B. Polnische, Schwedische, Lettische u. s. w, wie auch alle Sorten orientalische Schriften gegossen werden.

Didotsche Lettern.

Sabon Antiqua.

Mach

1 2 3 4 5

6 7 8 9 0

Mach
1234
6789

Sabon geschriebene Schrift.

Les

homme

1 2 3 4

5 6 7 8

Grobe Kanon Antiqua.

Les Homme

Grobe Kanon Cursiv.

Les Homme

Kanon geschriebene Schrift.

Les homme

12345678

Grobe Miſal Antiqua.

Marchez

Grobe Miſal Curſiv.

Les hommes

Doppel-Tertia Antiqua.

Wer nach ver-
botnen Schätze
1234567890.

Doppel-Tertia Cursiv.

Hat nie ein gut
Gewissen.

Doppelmittel Antiqua.

Les hommes

Doppelmittel Cursiv.

Les hommes

Text-Antiqua.

La dévotion est une croyance qu'on vant mieux qu'un autre.

Text Cursiv.

Les Hommes

Tertia Antiqua.

Wer Verdienste zu haben glaubt, macht sich eine Ehre aus seinem Unglücke.

Tertia Cursiv.

Wer Verdienste zu haben glaubt, macht sich eine Ehre aus seinem Unglücke.

Grobe Mittel Antiqua.

Wer Verdienste zu haben glaubt, macht sich eine Ehre aus seinem Unglücke.

Grobe Mittel Cursiv.

Wer Verdienste zu haben glaubt, macht sich eine Ehre aus seinem Unglücke.

Kleine Mittel Antiqua.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Kleine Mittel Cursiv.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Cicero Antiqua.

Eifersucht ist in gewisser Rücksicht gerecht und vernünftig, weil sie nur dahin abzielt, uns ein Gut zu bewahren, das unser ist, oder das wir für unser halten.

Cicero Cursiv.

La Jalousie et en quelque manière juste et raisonable, puisqu'elle ne tend qu'à conserver un bien, qui nous appartient, ou quenous croyons nous appartenir.

Corpus Antiqua.

Man könnte sagen: die Laster erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Gastwirthe, bey denen man nach und nach einkehren muſs; und ich zweifle, daſs uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wenn wir den Weg zweymal machen dürften.

Corpus Cursiv.

On peut dire, que les vices nous attendent dans le cours de la vie, comme des hôtes, chez qui il fout successivement loger; et je doute, que l'expérience nous les fit éviter, s'il nous étoit permis de faire deux fois le méme chemin.

Bourgeois Antiqua.

Der Ruhm grofser Männer mufs beständig nach den Mitteln abgemessen werden, wodurch sie ihn errangen. Die Könige stempeln Menschen, wie Münzen: sie geben ihnen den Werth, welchen sie wollen; und man ist gezwungen, sie nach ihrem Kours, nicht aber nach ihrem Schrot, zu nehmen.

Bourgeois Cursiv.

La gloire des grands hommes se doit toujours mesurer aux moyens dont ils se sont servis pour l'acquerir. Les rois font des hommes, comme des pièces de monnoye. Ils les font valoir ce qu'ils veulent; et l'on est forcé de les reçevoir selon leur cours, et non pas selon leur véritable prix.

Petit Antiqua.

Nichts ist so ansteckend als Beyspiel, und wir stiften nie viel Gutes oder viel Böses, was nicht ähnliches Gute oder Böse hervorbrächte. Gute Handlungen ahmen wir aus Wetteifer, und böse, aus der natürlichen Verkehrtheit nach, die von der Scham gefangen gehalten und durch das Beyspiel in Freyheit gesetzt wurde.

Petit Cursiv.

Rien n'est si contagnieux que l'exemple, et nous ne faisons jamais de grands bien ou de grands maux, qui n'en droduisent de semblables. Nous imitons les bonnes aetions par émulation, et les mauvaises par la malignité de notre nature, que la honte retenoit prisonière, et que l'exemple temen liberté.

Brevier Antiqua.

Nichts ist so ansteckend als Beyspiel, und wir stiften nie viel Gutes oder viel Böses, was nicht ähnliches Gute oder Böse hervorbrächte. Gute Handlungen ahmen wir aus Wetteifer, und böse, aus der natürlichen Verkehrtheit nach, die von der Scham gefangen gehalten und durch das Beyspiel in Freyheit gesetzt wurde.

Brevier Cursiv.

Tel homme passe sa vie sans ennui en jouant tous les peu de chose, qu'on rendroit malheureux en lui donnant tous les matins l'argent qu'il gagneroit chaque jour, à condition de ne point jouer.

Nompareil Antiqua.

Man könnte sagen: die Laster erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Gastwirthe, bey denen man nach und nach einkehren mufs; und ich zweifle, dafs uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wenn wir den Weg zweymahl machen dürften.

NB. *Auf Verlangen können alle zur Schwedischen, Dänischen und Polnischen Sprache gehörigen Accent-Buchstaben gegossen werden.*

Neue deutsche Lettern.

Grobe Cicero Fractur.

Man kommt in einen Wald, sucht darin einen angenehmen Gegenstand für's Auge. Man fliegt mit den Blikken voraus und sieht nichts, als dornichte Hecken. Man eilt weiter, sucht weiter. Mitten unter einen Braß saftloser Auswüchse, im Gedränge giftiger Kräuter und Pflanzen, findet man eine hellere das müde Auge sanft erquickende Blume. So ist es mit dem großen Buch der Geschichte! Ehe man eine gute, die Menschheit erhebende Handlung findet, muß man tausend Seiten voll Schandthaten und Gräuel überblättern.

Kleine Cicero Fractur.

Man könnte sagen: die Laster erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Gastwirthe, bey denen man nach und nach einkehren muß; und ich zweifle, daß uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wenn wir den Weg zweymahl machen dürften.

Cicero Fractur. Erſter Verſuch.

Der Edelmuth iſt durch ſeine Benennung ſchön erklärt, dennoch könte man ſagen, er ſeÿ der geſunde Verſtand des Stoltzes und das edelſte Mittel Lob zu erwerben.

Corpus Fractur von Didot.

Man könnte ſagen: die Laſter erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Jaſtwirthe, bey denen man nach und nach einkehren muß; und ich zweifle, daß uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wenn wir den Weg zweymal machen dürften.

Bourgeois Fractur auf Corpus Kegel.

Der Ruhm großer Männer muß beſtändig nach den Mitteln abgemeſſen werden, wodurch ſie ihn errangen. Die Könige ſtempeln Menſchen, wie Münzen: ſie geben ihnen den Werth, welchen ſie wollen; und man iſt gezwungen, ſie nach ihrem Kours, nicht aber nach ihrem Schrot zu nehmen.

Petit Fractur.

Nichts iſt ſo anſteckend als Beyſpiel, und wir ſtiften nieviel Gutes oder viel Böſes, was nicht ähnliches Gute oder Böſe hervorbrächte. Gute Handlungen ahmen wir aus Wetteifer, und böſe, aus der natürlichen Verkehrtheit nach, die von der Scham gefangen gehalten und durch das Beyſpiel in Freyheit geſetzt wurde.

Petit Fractur. Erſter Verſuch.

Nichts iſt ſo anſteckend als Beyſpiel, und wir ſtiften nie viel Gutes oder viel Böſes, was nicht ähnliches Gute oder Böſe hervorbrächte. Gute Handlungen ahmen wir aus Wetteifer, und böſe, aus der natürlichen Verkehrtheit nach, die von der Scham gefangen gehalten und durch das Beyſpiel in Freyheit geſetzt wurde.

Nompareille Fractur.

Man könnte ſagen: die Laſter erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Gaſtwirthe, bey denen man nach und nach einkehren muß; und ich zweifle, daß uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wenn wir den Weg zweymahl machen dürften.

Perl Fractur.

Würden bringen Eyrſucht; Amter allein verleiben Macht. Es iſt ein großer Abſtand zwiſchen dem Einfluß, den ein großer Herr, und den ein Miniſter oder auch nur ein oberſter Schreiber hat.

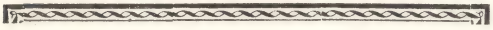
NB. Auf gebrochene Ziffern von jedem Kegel, chemiſche und mathematiſche Zeichen, können Beſtellungen gemacht werden.

Neue Röschen und englische Linien.

Mit Königl. Privilegium.

1.

2.

3. 

4.

5.

6.

7.

8.

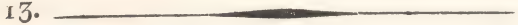
9.

10.

11.

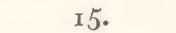
12.

13.



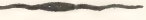
14.

15.

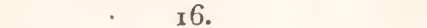


16.

17.



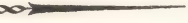
18.



19.

20.

21.

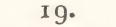


22.

23.

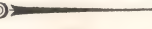
24.

25.



26.

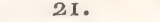
27.



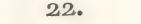
28.

29.

30.



31.



32.

33.

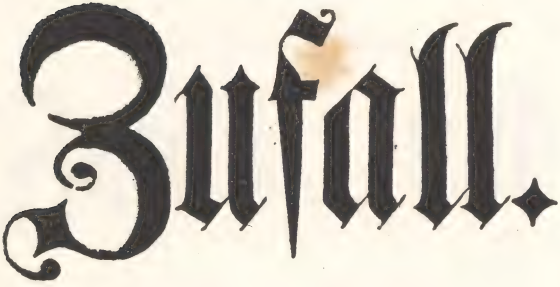
34.

35.

NB. Die Bestellungen dürfen nur nach vorstehender Nummer gemacht werden. Auch sind bei allen Röschen die zu Einfassungen gehörigen Eckstücke vorhanden.

Ordinaire deutſche Lettern.

Grobe Sabon Fractur.



Kleine Sabon Fractur.

Inhalt.

Grobe Missal Fractur.

Zufall un

Kleine Missal Fractur.

Zufall und

Grobe Kanon Fractur.

Gelegenheit leh

Kleine Kanon Fractur.

Gelegenheit lehrt

Doppelmittel Fractur.

Glaube nur nicht, daß du immer weißt, was du willst.

Text Fractur.

Es giebt böse Menschen die nicht so gefährlich seyn würden, wenn sie gar keinen guten Zug hätten.

Tertia Fractur.

Gewöhnlich nehmen wir nur bey unwichtigen Planen die Gefahr auf uns, dem Scheine nicht zu trauen.

Tertia Schwabacher.

Mein Schild und Horn mein Heil. Ich will den Herrn loben und anrufen, so werde ich von meinen Feinden erlöset.

Grobe Mittel Fractur. No. 1.

Es ist schwer, die lieb zu haben, die wir nicht schätzen: aber eben so schwer ist es, die lieb zu haben, die wir weit höher schätzen, als uns.

Grobe Mittel Fractur. No. 2.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Grobe Mittel Eractur. No. 3.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Grobe Mittel Schwabacher. No. 1.

Es ist schwer, Die lieb zu haben, die wir nicht schätzen.

Grobe Mittel Schwabacher. No. 2.

Mein Schild und Horn meines Heils, Ich will den Herrn loben und anrufen, so werde ich von meinen Feinden erlöset.

Kleine Mittel Fractur. No. 1.

Es giebt eine Art von Erhebung, die vom Glück unabhängig ist: ein gewisses hoch herabsehendes Wesen, das uns für grosse Dinge zu bestimmen scheint; ein Gewicht, das wir unmerklich auf uns selbst legen.

Kleine Mittel Fractur. No. 2.

Es ist schwer, Die lieb zu haben, die wir nicht schätzen; aber eben so schwer ist es, Die lieb zu haben, die wir weit höher schätzen, als uns.

Kleine Mittel Fractur. No. 3.

Man kommt in einen Wald, sucht einen angenehmen Gegenstand für's Auge. Man fliegt mit den Blikken voraus und sieht nichts, als dornichte Hecken.

Grobe Cicero Fractur. No. 1.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen, als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen. Eben die Eigenliebe, die sie verblendet, öffnet ihnen hier die Augen, und giebt ihnen einen so richtigen Blick, daß sie die kleinsten Umstände, die ihnen Rüge zuziehen könnten, unterdrücken oder überkleiden.

Grobe Cicero Fractur. No. 2.

Es giebt Menschen, die so flüchtig und gehaltlos sind, daß sie eben so wenig wahre Fehler, als fruchtbare Vorzüge haben können.

Grobe Cicero Fractur. No. 3.

Bey entscheidenden Gelegenheiten muß man minder suchen, neue Gelegenheiten zu erzeugen, als die zu nutzen, die sich darbieten.

Kleine Cicero Fractur. No. 1.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen, als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Kleine Cicero Fractur. No. 2.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen, als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Kleine Cicero Fraktur. No. 3.

Man kommt in einen Wald, sucht darin einen angenehmen Gegenstand für's Auge.

Kleine Cicero Fractur. No. 4.

Im menschlichen Herzen liegt eine nicht auszurottende Brut von Leidenschaften, und das Ende der einen ist fast immer der Anfang einer andern.

Kleine Cicero Fractur. No. 5.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Cicero Schwabacher.

Es ist schwer, Die lieb zu haben, die wir nicht schätzen; aber eben so schwer ist es, Die lieb zu haben, die wir weit höher schätzen, als uns.

Corpus Fractur. No. 1.

Es giebt keinen Fall, wo wir einen schlechten Tausch thäten, wenn wir das Gute, das man von uns spricht, aufgeben, unter dem Bedinge, daß man nichts Böses von uns sagen soll.

Corpus Fractur. No. 2.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen, als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Corpus Fractur. No. 3.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Corpus Fractur. No. 4.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Corpus Fractur No. 5.

Man könnte sagen: die Laster erwarteten uns auf dem Wege des Lebens wie Gastwirthe, bey denen man nach und nach einkehren muß; und ich zweifle, daß uns die Erfahrung vorüber drängen könnte, wennwir den Weg zweymal machen dürften.

Corpus Schwabacher.

Es ist Niemand in der Welt, der nicht ein Geheimniß hätte, dessen Verbergung ihm am Herzen liegt.

Bourgeois Fractur.

Die erste Pflicht der Philosophie ist, daß sie belehre, und nur durch Belehrung kann gefallen. Ihre Beredsamkeit ist bestimmte Kürze; ihr Putz, Wahrheit.

Bourgeois Fractur, besonderer Schnitt.

Ein Beweis / daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen / als man glaubt / ist dies: daß sie nie Unrecht haben / wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Bourgeois Schwabacher.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Petit Fractur No. 2.

Ein Beweis, daß die Menschen ihre begangenen Fehler besser einsehen, als man glaubt, ist dies: daß sie nie Unrecht haben, wenn sie von ihrem Benehmen sprechen.

Petit Fractur. No. 2.

Junge Leute, die zuerst in der großen Welt auftreten, müssen verschämt oder unüberlegt seyn: ein freyes und gesetztes Wesen verwandelt sich in diesem Falle gewöhnlich in Zudringlichkeit.

Petit Fractur. No. 3.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Petit Fractur. No. 4.

Die Jugend wechselt in ihrem Geschmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den seinen aus Gewohnheit.

Petit Schwabacher.

Die Jugend wechſelt in ihrem Geſchmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den ſeinen aus Gewohnheit.

Nompareille Fractur. No. 1.

Ein Beweis, daß die Menſchen ihre begangenen Fehler beſſer einſehen, als man glaubt, iſt dies: daß ſie nie Unrecht haben, wenn ſie von ihrem Benehmen ſprechen.

Nompareille Fractur. No. 2.

Mehr aus Achtung für unſre Beurtheilungskraft, vergröſſern wir die Vorzüge Anderer, als aus Achtung für ihre Verdienſte, und wir wollen Lobſprüche für uns wärenge wir ſie ihnen zu geben ſcheinen.

Nompareille Fractur. No. 3.

Die Jugend wechſelt in ihrem Geſchmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den ſeinen aus Gewohnheit.

Nompareille Schwabacher. No. 1.

Die Jugend wechſelt in ihrem Geſchmack auf den Drang des Bluts, und das Alter behält den ſeinen aus Gewohnheit.

Nompareille Schwabacher. No. 2.

Mein Schild und Horn meines Heils. Ich will den Herrn loben und anrufen ſo werde ich von meinen Feinden erloſet.

Cicero Griechisch.

Πολυνείκης δὲ περιόντος καὶ ἄρχοντος Οἰδίποδος ἐξῆν ἐκθελ Θηβῶν δέει μὴ τελεθεῖεν ἐτὶ σφίσιν αἱ καταραὶ τῦ πατρός.

Bourgeois Griechisch.

Πολυνείκης δὲ περιόντος καὶ ἄρχοντος Οἰδίποδος ἐξῆλθεν ἐκ Θηβῶν δέει μὴ τελεθεῖεν ἐτὶ σφίσιν αἱ καταραὶ τῦ πατρός.

Cicero Arabisch.

لعهي أمكث ولكك وكلكد كغق

Cicero Ebräisch.

תבי נימהין שמע מינח מלתחת רבי שמע

Petit Ebräisch.

הרזון דנ חלכם חלזו לברכה תח דתנו חגר חלבונחם

Titel- und Schreibschriften.

Grobe Sabon Antiqua Versalia.

LAUN

Kleine Sabon Antiqua Versalia.

WELT.

Grobe Kanon Antiqua Versalia.

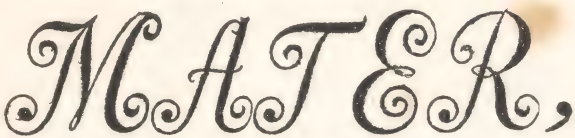
CHASEUR.

LA LUNE

VEILLE,

CHASSEUR.

Missal Cursiv geschriebene Versalia.



Missal Fractur geschriebene Versalia.

Musirte Doppelmittel Versalia.

GALANTERIES

Musirte Text Versalia.

ZUFAL UND LAUN

Musirte Tertia Cursiv Versalia.

REGIERET DIE
WELT

Text Cursiv Schreibschrift.

Die Güte des Herrn ists, dass wir nicht gar aus sind, und seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.

BRANDES, SAUERBREI.

Text Schreibschrift. No. 1.

Der Jüngling entfernt sich nie von selbst; allen ihren Aufforderungen widersetzt er sich mit einer festen Entschlossenheit.

Text Schreibschrift. No. 2.

Ach immer treu und Redlichkeit
Lieb an dein kühles Grab,
Und weihe keinen Finger breit
Von Gottes Wegen ab.

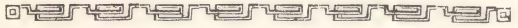
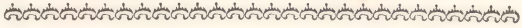
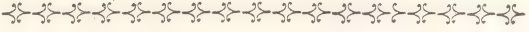
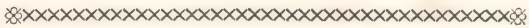
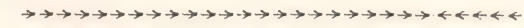
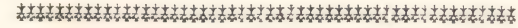
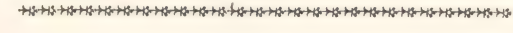
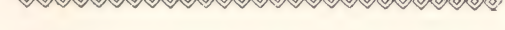
Die Hütte des Herrn ist, daß wir nicht gar aus sind, und seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und seine Treue ist groß.

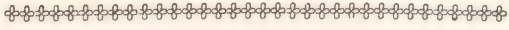
Kalenderzeichen.

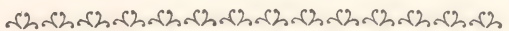
Neue medizinische Zeichen.

Cicero durchstrichene Ziffern.

Ordinäre Röschen.

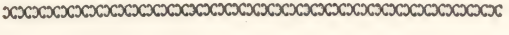
1. 
2. 
3.
4. 
5.
6. 
7.
8.
9.
10. 
11. 
12. 
13. 

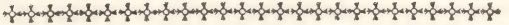
14. 

15. 

16.

17.

18. 

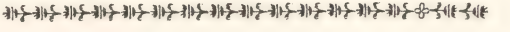
19. 

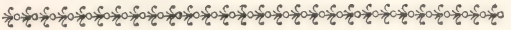
20.

21.

22.

23.

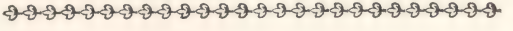
24. 

25. 

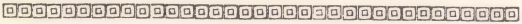
26.

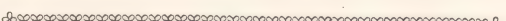
27.

28.

29. 

30.

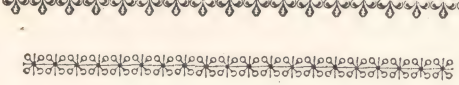
31. 

32. 

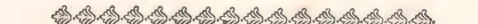
33.

34.

35.

36. 

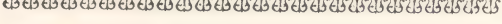
37.

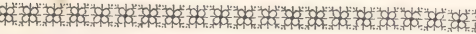
38. 

39.

40.

41.

42. 

43. 

44.

45.

46.

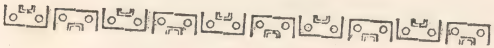
47.

48.

49.

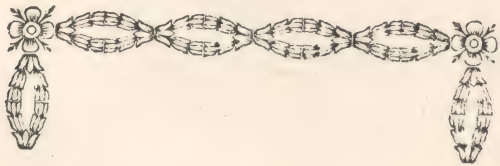
50.

51.

52. 

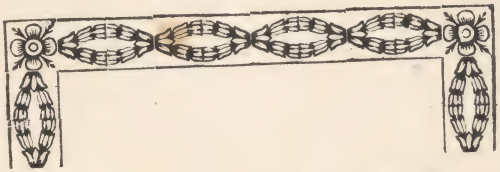
53.

54.

55. 

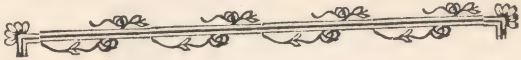
56.

57.



58.

59.

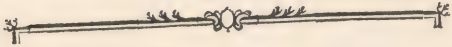


60.

61.

62.

63.



64.

65.